

Werdenberger & Obertoggenburger

Dienstag, 24. Januar 2023



Roboter im Kampf gegeneinander: Schulklassen aus dem Werdenberg nehmen teil. Bild: PD

Robo-League mit sechs Teams aus dem Werdenberg

Region Am kommenden Samstag, 28. Januar, findet von 14 bis zirka 16.30 Uhr die «Robo-League Liechtenstein» statt. An dem von der Ivoclar Gruppe in Schaan vor zwei Jahren gegründeten Anlass mit 14 Teams nehmen je drei aus Buchs und Grabs teil, wie es bei den Veranstaltungen auf Anfrage heisst. Das Ziel wird wie folgt formuliert: Bei Jugendlichen die Freude an Technik und Wissenschaft wecken und sie für die digitale Zukunft begeistern. Zuschauerinnen und Zuschauer sind eingeladen, am Samstag live in Schaan mit dabei zu sein!

Die 14 Teams, bestehend aus Schülerinnen und Schülern aus sechs verschiedenen Gemeinden in der Schweiz, Liechtenstein und Österreich, tüfteln seit Wochen mit ihren Lehrpersonen an den selbst gebauten und programmierten LEGO®-Technic-Roboter.

Im Sumo-Modus kann nicht eingegriffen werden

Gespielt wird eine Art Sumo-Turnier, heisst es in einer Medienmitteilung. Auf runden Spielplatten werden zwei Roboter platziert und aktiviert. Diese versuchen dann eigenständig und ohne Eingreifen der Mannschaftsmitglieder den Gegner aus dem Ring zu schieben, um das Spiel zu gewinnen. Hier stellt sich heraus, welche Roboter robust genug gebaut und am komplexesten programmiert sind.

Der öffentliche Anlass findet bei der Ivoclar in Schaan an der Bänderstrasse 2, Haupteingang, statt. Der Eintritt ist kostenlos. (ab)

Auf Spurensuche mit dem Wildhüter

Wildhaus Der WWF lädt am Samstag, 28. Januar, von 9.30 bis 13.30 Uhr zu einer Exkursion ein, heisst es in einer Mitteilung. Im Winter haben die Alpentiere eine schwierige Zeit. Um gesund durch den Winter zu kommen, vermindern viele ihren Energieverbrauch und bewegen sich nur wenig. Einzig die Spuren im Schnee verraten, dass sie da sind. Doch welches Tier hinterlässt welche Spuren? Mit Wildhüter Urs Büchler gehen die Teilnehmenden in der Umgebung Gamplüt auf Spurensuche und erfahren vieles über Strategien der Wildtiere. Auch ihre Gefährdung durch die Menschen wird dabei ein Thema sein. (pd/mas)

Zusammenarbeit für Grossanlass

Das Projektorchester Werdenberg will ans Schweizer Jugendmusikfest 2023. Am Sonntag fiel der Startschuss.

Corinne Hanselmann

Region Mit der ersten Probe ist das Projektorchester Werdenberg (POW) – eine vereinsübergreifende regionale Jugendmusik – am Sonntag in die Vorbereitung für die Teilnahme am 18. Schweizer Jugendmusikfest (SJM) im September gestartet. Dass mit dem POW eine Formation aus dem Werdenberg am Schweizer Jugendmusikfest teilnehmen wird, ist eine Premiere.

Geleitet wird das POW von Roland Wohlwend, der seit vielen Jahren die Musikgesellschaft Sennwald dirigiert, schon etliche Jugendmusikprojekte leitete und im Ressort Jugend des St. Galler Blasmusikverbandes für den Kreis Werdenberg verantwortlich ist. Unterstützt wird er von weiteren Personen, die sich beispielsweise um den Probebetrieb, die Bekleidung oder den Transport kümmern.

Teilnehmende sind zwischen 7 und 23 Jahre alt

Für das Projekt haben sich die Musikvereine aus Sevelen, Buchs-Räfis, Gams und Sennwald und der Tambourenverein Buchs zusammengetan. Ausbildungspartnerin ist die Musikschule Werdenberg. «Wir haben die Zusammenarbeit mit der Musikschule in den vergangenen zehn Jahren verstärkt. Dass wir nun gemeinsam ein solches Riesenprojekt auf die Beine stellen, ist ein Höhepunkt», so Wohlwend. An einem SJM teilzunehmen sei im Bereich der Jugendmusik etwas vom Grössten, was man in der Schweiz machen könne. «Da braucht es eine Musikschule, die mit allen betroffenen Lehrkräften dahintersteht, sonst würde das nicht gehen.»

Knapp 70 Jungmusikantinnen und -musikanten meldeten sich für das POW an. Mit Ausnahme von drei Jokern pro Formation dürfen alle Teilnehmenden zum Zeitpunkt des SJM maximal 23 Jahre alt sein. Die jüngsten sind siebenjährig.

Marschmusik wird für viele eine neue Erfahrung sein

Das POW tritt beim SJM in der Kategorie Oberstufe an. Gespielt wird das Aufgabenstück Circles of Stones, das Selbstwahlstück Panta Rhei und der Marsch Melodie und Harmonie. «Die Noten haben wir heute verteilt. Nun geht es darum, diese kennenzulernen und die Stücke einfach mal durchzuspielen, damit nachher alle Zuhause üben können», sagte Roland Wohlwend am Sonntag in einer Pause gegenüber dem W&O. Ab März finden dann in den Probeklokalen Gams und Sennwald regelmässig Gesamt- und Registerproben statt.

Geprobt werden will auch die Marschmusik. «Für etwa zwei Drittel dieser Jungmusikantinnen und Jungmusikanten wird es eine neue Erfahrung sein, marschierend zu spielen», so der Dirigent. In einer ersten Phase wird der Marsch «im Tro-



Knapp 70 Jungmusikantinnen und Jungmusikanten haben sich zum Projektorchester Werdenberg unter der Leitung von Roland Wohlwend zusammengeschlossen. Bilder: Corinne Hanselmann

«Mit der Formation, die wir nun zusammenhaben, dürfen wir uns auch gewisse Hoffnungen machen auf eine gute Platzierung.»



Roland Wohlwend
Projektorchester Werdenberg

18. Jugendmusikfest

Nach erfolgreichen Durchführungen 2013 in Zug und 2019 in Burgdorf findet das nächste Schweizer Jugendmusikfest vom 15. bis 17. September 2023 in St. Gallen statt.

Von Freitag bis Sonntag wird die Ostschweiz zum Treffpunkt für Tausende aktiv musizierende Jugendliche, Betreuende, Dirigentinnen und Dirigenten, Gäste, Familienangehörige und Musikliebhabende. Der Grossanlass wird am Freitagabend unter dem Motto «echte Leidenschaft» eröffnet. Der Samstag und Sonntagmorgen stehen im Zeichen der Vorträge, der Wettbewerbe und des gemütlichen Beisammenseins. Höhepunkte am Sonntag werden der Festakt und die Schlussfeier mit Siegerehrung sein. (pd)

Über 20 000 Franken

Mit einem Budget von über 20 000 Franken ist das Projektorchester Werdenberg (POW) ein grosses Gemeinschaftswerk der Werdenberger Musikvereine und damit auch bedeutend für die regionale Nachwuchsförderung im Bereich der Blasmusik. Rund 10 000 Franken werden alleine für die Festkarten (Essen, Unterkunft, Wettspielkosten) aufgewendet. Dazu kommt der Transport und die Beschaffung von einheitlicher Bekleidung. Die Vereine erhalten finanzielle Unterstützung von Politischen Gemeinden, Ortsgemeinden, Südkultur, privaten Sponsoren und Unternehmen. Noch sind die Kosten aber nicht ganz gedeckt. Das POW ist noch auf der Suche nach weiteren Sponsoren. (ch)

cken» geübt. Trotzdem motivierte er die Musikantinnen und Musikanten schon in der ersten Probe, das Marschieren an Ort und Stelle Zuhause beim Üben schon mal auszuprobieren. «Wichtig ist, dass ihr immer mit dem linken Bein anfängt!»

In erster Linie geht es darum, dabei zu sein

Die Vorarbeiten für das POW laufen bereits seit 2021. Jetzt, wo der Startschuss gefallen ist, macht sich bei Roland Wohlwend eine gewisse Erleichterung breit. «Wenn man merkt, dass es klappt, dass alle motiviert dabei sind und dass die ausgewählten Musikstücke nicht zu schwierig sind, dann wird es etwas leichter ums Herz», sagt der Dirigent und lacht. Auch die Stimmung bei den Kindern sei gut. «Ich habe das Gefühl, sie sind motiviert. Zum Teil auch etwas angespannt, weil sie noch nicht wissen, was sie erwartet.» Es seien Kinder dabei, die erst seit einem Jahr spielen und nun sicher ein wenig überfordert seien. «Aber dafür haben wir die Musikschule, die Unterstützung bietet.» Bei diesen Kindern gehe es darum, die Motivation hoch zu halten. Diejenigen, welche die geforderten Stücke problemlos spielen, müsse man hingegen motivieren, dass sie ein wenig die Leaderfunktion übernehmen innerhalb der Formation.

Weil es eine Premiere ist, dass eine Werdenberger Formation beim SJM teilnimmt, gehe es in erster Linie darum, dabei zu sein, erklärt Roland Wohlwend. «Aber ich glaube, mit der Formation, die wir nun zusammenhaben, dürfen wir uns auch gewisse Hoffnungen machen auf eine gute Platzierung.» Das komme natürlich auf die Entwicklung des Orchesters, auf die Tagesform am Tag des Wettbewerbs und auf weitere Faktoren an. Der Dirigent zeigte sich jedenfalls erstaunt, wie gut bei der Kickoff-Probe bereits musiziert wurde. «Ich glaube, das kommt gut», sagte er gegenüber dem W&O abschliessend.



Am Sonntag erfolgte der Projektstart mit einer dreistündigen Probe in Gams.